

Hitlerfaschismus
geschlagen -

antifa infodienst - zeitung

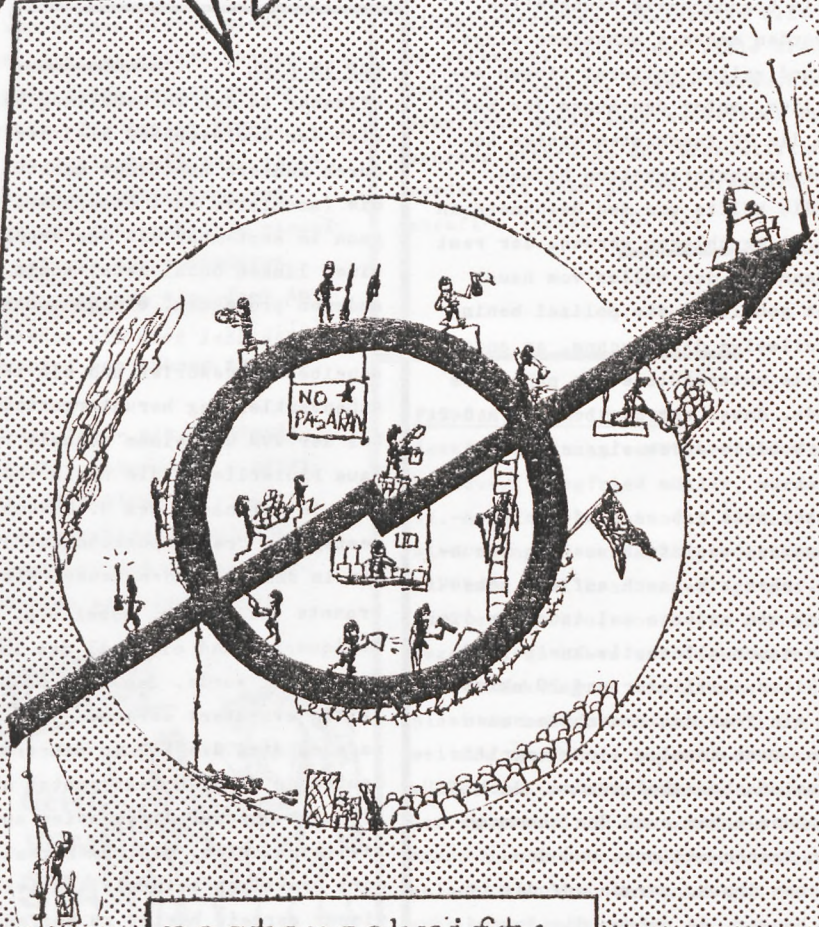
zeitung des AIDZ-vereins

nr. 6

25.11.'87

lebt und kämpft!

antifaschistisches nachrichtenblatt



postanschrift:

buchladen, 1-36
oranienstr. 21

PARDON...

der/die/das aufmerksame leser/in hat es natürlich sofort bemerkt (oder nicht????): im letzten AIDZ waren die artikel hoffnungslos durcheinander,

die überschriften der verschiedenen abschnitte erfüllten mehr den zweck der optisch untermalung, als der aufteilung der themen. soll nicht noch mal vorkommen...

rechtsextremismus

BRAUNSCHWEIG

faschistische glatzen haben am 17. und 18. november versucht, zwei besetzte häuser in braunschweig anzugreifen. dabei wurden mehrere schweiben eingeworfen und weiter entfernt flogen sogar mollies, unter den augen der bullen! da die 70 faschisten einige koordinationschwierigkeiten hatten, konnte die hälfte von den bewohnern in die flucht geschlagen werden. der rest wurde dann von den bullen vom haus entfernt gehalten. die polizei behinderte teilweise die faschos, an anderer stelle unterstützte sie prügelnde skinheads. dabei war das behindern der faschos wohl in ihrem eigenen interesse...

in letzter zeit gab es wiederholt angriffe gegen besetzte häuser in braunschweig, aber z.b. auch auf ein schwulen-cafe. ein anderes mal tauchten die nazis in einer alternativ-kneipe auf und grölhten nazilieder und 20 skins griffen ein fest des erwerbslosen-zentrums an. zwar konnten diese angriffe bisher meist abgewehrt werden, doch die bewohner sehen auch den zusammenhang von fascho-aktionen und dem staatlichen druck, gerade auf die besetzten häuser. da nehmen die faschisten dem staat wieder die drecksarbeit ab.

am 5. dezember findet in braunschweig eine demo gegen den bullenterror und die naziüberfälle statt! (aidz)

FAP IN KIEL

offenbar in der vorbereitung befindet sich der kreisverband kiel der FAP. durch mehrere anschlüge machten sich die faschisten dort bemerkbar. es begann im september mit dem beschmieren eines linken buchladens, sowie mehreren anderen projekten. einige wochen später wurden dort auch die schaufensterscheiben eingeworfen und ein teil der außenverkleidung heruntergerissen. auch bei der VVN und einem ehemals besetztem haus hinterließen die nazis ihre spuren. in der nacht des 9. november (jahrestag der "reichspogromnacht") legten sie in dem buchladen feuer. ein raum brannte völlig aus, wobei u.a. das antiquariat und ein teil des lagers vernichtet wurde. das haus mußte kurzzeitig evakuiert werden.

nachdem sich die FAP in mehreren nord-deutschen städten festgesetzt hat, wollen sie sich nun auf diese weise auch in kiel einrichten. bis zum herbst gab es dort praktisch keinerlei aktivitäten dieser partei. bleibt zu hoffen, daß sich die kieler antifaschisten angemessen zu wehren wissen. (aidz)

TAZ, KUHNEN UND AIDS

mit der schlagzeile "neonazi kühnen leider kein aids?" versucht die taz mal wieder, ihre auflage zu steigern. dabei fallen vor allem zwei punkte auf: die denunzierung von menschen aufgrund einer krankheit. jemanden an den pranger zu stellen, weil er z.b. aids hat, ist dasselbe, wie wenn jemand verfolgt wird, weil er aus der türkei kommt. es ist nur noch ein unterschied in der schattierung. zudem ist eine aids-infizierung von kühnen bisher nicht erwiesen, d.h. die taz spielt reißerisch mit diesem thema, statt auf argumente zu bauen. der zweite grund, weshalb die taz unglaublich ist, liegt in der prinzipiellen behandlung von neonazis durch die taz; mehr als einmal räumte diese zeitung FAP-faschisten raum für ihre äusserungen ein, fast immer unkommentiert. das letzte beispiel ist ein leserbrief von kühnen zu eben diesem artikel.

das vorgehen der taz - als dokumentator faschistischer äusserungen - zeigt deutlich ihre entwicklung zu einer bürgerlichen tageszeitung. ein linker politischer anspruch muß den steigenden verkaufszahlen weichen... (taz 17.10., aids)



URTEIL IM FAP-PROZESS

ganze zehn jahre knast bekam der 30-jährige bernd futter aus hannover, der zusammen mit anderen mitgliedern der FAP-enspaltung EK1 (eisernes kreuz) mehrere brandanschläge durchführte. so wurde z.b. im keller eines hauses feuer gelegt, in dem ein ausländischer wohnheim untergebracht ist. auch in anderen (von "linken oder türken bewohnten") häusern wurden brände gelegt. glücklicherweise scheiterten alle diese versuche, "möglichst viele draufgehen zu lassen". dieser versuchte mehrfache mord, aber zusätzlich noch mehrere einbrüche und brandstiftungen, wurden mit zehn jahren gefängnis "bestraft". (presse 10.11.)

FAP-GAULEITER IM KNAST

der "kameradschaftsführer" der FAP in hannover, siegfried müller, wurde am 11. november in hannover verhaftet. er wird dringend verdächtigt, mit anderen FAP'lern zwei brandanschläge auf ein türkisches büro, sowie ein wohnhaus begangen zu haben und diese auch in seiner wohnung in der stüvestr. 6 geplant zu haben. außerdem soll er noch weitere anschläge angeordnet haben. müller ist bereits mehrere wochen vorher im prozeß um die ermordung borne-manns von seinen mitstreitern stark belastet worden. trotzdem gab es erst spät einen haftbefehl, so daß er genug zeit hatte, evtl. beweisstücke zu vernichten. (taz 12.11.)

NAZIS FESTGENOMMEN

wegen "verstoß gegen das versammlungsgesetz" wurden am 17. oktober rund 90 mitglieder oder sympathisanten rechtsradikaler organisationen in duisburg festgenommen. sie wollten für das verbod kommunistischer organisationen demonstrieren. da sich aber niemand bereit fand, die demo anzumelden, löste die polizei sie auf. (presse 19.10.)

NAZIS IN DER HAUPTSTADT

immer breiter treten rechtsradikale in ostberlin auf. meist sind es skinheads, die auf veranstaltungen oder auf der straße naziparolen gröhlen und sprühen. der bisherige höhepunkt war der überfall von ca. 30 faschisten auf ein punkkonzert in einer berliner kirche. sie prügelten auf die punx ein, die teilweise verletzt wurden. ein teil der skins konnte verhaftet werden. zur zeit soll es - laut behördenangaben - ca. 150 "harte" skinheads in

ostberlin geben, vor allem in den neubau-vororten. die behörden benutzen die angriffe der skins auf punx unter anderen dazu, deren lokale zu schließen. so soll den faschos angeblich keine angriffsmöglichkeit gegeben werden... (taz 10.11.)

PALME-MORD

eine rechtsradikale gruppe innerhalb der schwedischen polizei soll am mord an dem ministerpräsidenten olof palme beteiligt gewesen sein. dabei steht vor allem ein polizist im mittelpunkt, der zum zeitpunkt des mordes auch am tatort gesehen wurde. gegen ihn ließ deshalb bereits ein ermittlungsverfahren, das jedoch wieder eingestellt wurde. bleibt die frage, ob der bulle - bei dem u.a. verschiedene naziembleme gefunden wurden - diesmal so behandelt wird, wie es die öffentlichkeit in diesem fall erwartet. (taz 4.11.)

antifa

BIELEFELD I

nichts gutes kommt aus der stadt, in der die "nationalistische front" ihr bundeszentrum hat. die autonome antifa kämpft mit sich selbst, statt gegen die nazis und hat auch bis heute nicht die angekündigte stellungnahme zu der geschichte mit T. zustande gekriegt. "vergewaltiger in den eigenen reihen?" - diese diskussion wird leider immer noch nicht breit und so konsequent wie nötig diskutiert, bzw. es dringt nix nach außen. es ist den genossen anzu-

raten, endlich in die pötte zu kommen, um sich nicht vollends und endgültig zu isolieren... (aidz)

BRAUNSCHWEIG

um den zunehmenden bullenterror gegen die besetzten häuser und den naziangriffen gegen die häuser und andere projekte etwas entgegenzusetzen, findet am 5. DEZEMBER in braunschweig eine demonstration statt. wann und wo, haben wir noch nicht erfahren, kann aber bei uns noch erfragt werden. (aidz)

BIELEFELD II

am 17. oktober fand in bielefeld eine demonstration gegen das nazizentrum der NF statt. ca. 2500 leute beteiligten sich daran. im vorfeld gab es bereits massive hetze von seiten der presse gegen die demonstranten. daraufhin wurden hunderte bullen aufgefahren und fast alle teilnehmer im vorfeld kontrolliert. die demo selbst verlief nach plan, was die polizei, die faschos, sowie einen teil der veranstalter sicher freute. allerdings hatten sich wohl einige antifas etwas mehr gewünscht. eine demo kann schließlich auch ausdruck praktischen widerstands sein. doch an diesem tag blieb es ruhig, bullen und grüne sorgten dafür und die radikalen antifas konnten sich nicht durchsetzen. merke: ruhe ist des bürgers erste pflicht!!!
(aidz)

KEINE SKINS IN RECKLINGHAUSEN

Ca. 1400 antifaschisten verhinderten am 7. november ein bundesweites treffen rechtsextremistischer skinheads, die unter der parole "ein volk steht auf, ein sturm bricht los" zum rathaus von recklinghausen marschieren wollten. die polizei nahm die meisten von ihnen fest, um auseinandersetzungen mit den antifas zu verhindern. allerdings wurden natürlich auch viele von denen festgenommen, u.a. wegen solch schwerer vergehen wie beamtenbeleidigung. (taz 9.11.)

WIDERSTAND GEEHRT

das bulgarische und das dänische volk sind am 1. november in berlin von überlebenden des holocaust für beispielhafte humanität gegenüber den juden geehrt worden. beide völker hätten mit ihrem verhalten unter schwersten bedingungen gezeigt, daß widerstand auch in scheinbar aussichtslosen situationen möglich ist, sagte ausgerechnet der vorsitzende der jüdischen gemeinde, der bekannte antikommunist galinski. der protest der bulgaren sei so massiv gewesen, daß sich die machthaber gezwungen gesehen hätten, den plan der judenvernichtung aufzugeben. galinski konnte bei dieser veranstaltung auch die führende rolle der kommunisten im widerstand nicht verschweigen. (dw 2.11.)

VERGEBLICHE ANZEIGE

nach wiederholten klebeaktionen der FAP erstattete ein ahrensburger juso anzeige gegen die aufkleber mit texten wie "so nicht" (mit der darstellung eines liebespaares: schwarzer mann und weiße frau), "erbarmen, die türken kommen", "deutschland wird leben" (mit einem wehrmachtssoldaten). die staatsanwaltschaft: der tatbestand der volksverhetzung und aufstachelung zum rassenhaß sei nicht gegeben, da sich aus der "karg gehaltenen darstellung" nicht entnehmen ließe, daß die menschenwürde anderer angegriffen werde. (dvz nr. 42)

KOPENHAGEN

wir grüßen die genossen der ersten antifa-gruppe in dänemark, die in zukunft an kopenhagener schulen antifaschistische propaganda und mobilisierung betreiben wird. eine informationveranstaltung am 15.11. verlief bereits erfolgreich. (aidz)

diverses

AIDS-INFIZIERTE INS LAGER ?

aus der deutschen geschichte gelernt hat offenbar die schwedische regierung: sie plant für januar die einrichtung eines geschlossenen lagers für aids-krankte. dieses lager liegt auf einer insel westlich von stockholm und soll durch einen hohen zaun umgeben werden. vor allem sollen dort aids-krankte zwangseingewiesen werden, wenn sie nach auffassung der behörden nicht die vorschriften zur verhinderung von

Impressum

AIDZ ist keine publikation im sinne des pressegesetzes, sondern eine interne zeitung des AIDZ-VEREINS. die zeitung soll die mitglieder des vereins in ihrer antifa-arbeit unterstützen. artikel, die mit aidz oder dokumentation gekennzeichnet sind, dürfen erst nach rückfrage bei uns veröffentlicht werden!

QUELLENANGABE:

aidz	= eigene recherchen oder informationen
taz	= die tageszeitung
dw	= die wahrheit (zeitung)
dvz	= deutsche volkszeitung
vb	= volksblatt berlin
tsp	= tazesspiegel
presse	= diverse zeitungen/tv

ansteckung anderer personen beachten. wielange die gefangenen dort bleiben müssen, wurde nicht mitgeteilt, aber die antwort können wir uns wohl selbst geben... (dw 7.11.)

GEKLAUT !

staatsschutz! du schuldest uns noch 50 NF-broschüren. bitte unverzüglich an unsere postadresse schicken!!!

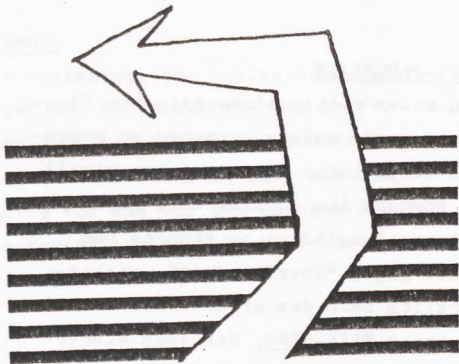
berlin

SKINHEAD-PRÜGELEIEN

mehrere male schlugen faschistische skins in der nacht des 7. november zu. in spandau ranialierten 14 glatzen im 'bierhaus' und verletzten vier gäste. sie entkamen unerkant. in lichtenrade gab es mehrere überfälle auf passanten, u.a. von NF'lern. auch dabei gab es mehrere verletzte. (aidz, presse)

AUF DIE NASE...

eine gruppe türkischer jugendlicher gab einem rechtsradikalen schüler massiv zu verstehen, daß er seine ausländergefeindlichen sprüche zu unterlassen hat. mehrere andere schüler der friedrich-bayer-schule wurden ebenfalls verletzt, weil sie ihrem "kameraden" zu hilfe kommen wollten. (taz 6.11.)



NAZI-SCHÜLER VERSETZT

ein 17jähriger schüler flog anfang november vom neuköllner davinci-gymnasium, nachdem er wiederholt wegen faschistischer Äußerungen aufgefallen war. außerdem rannte er öfters mit hakenkreuz-emblem an der jacke herum und bedrohte ausländische mitschüler. ab 10.11. sollte er in die einstein-schule kommen, wurde jedoch erstmal beurlaubt. am abend des 12.11. fand in der einstein-schule eine versammlung zu diesem thema statt. dabei versuchten ca. 15 rechtsradikale, die größtenteils mitglieder der 'jungen union' sind, die veranstaltung durch polemisches "argumentieren" zu entschärfen. sie behaupteten, daß rechtsradikalismus praktisch nicht existiere, daß ausländer kein bleiberecht mehr haben dürfen und daß es biologisch beweisbare unterschiede zwischen deutschen und türken gibt.

am morgen des 16. november folgte eine menschenkette von schülern der einstein-schule, um damit gegen den neonazismus zu protestieren. dabei wurden so "intelligente" transparente wie "schüler gegen radikalismus und extremismus" gezeigt. (aidz, presse)

JUNGE UNION

angeblich von rechtsradikalen gereinigt sei jetzt die JU, tönte es noch vor wenigen wochen. anlaß war der wechsel von 33 jungunionisten zu den 'republikanern'. doch auch die kreisverbände neukölln, tempelhof und reinickendorf sind alles andere als demokratisch. rechtsextremistische Äußerungen oder das absingen des "horst-wessel-liedes" kommen auch dort schon mal vor.

nun wurde am 8. november auf der berliner landeskonferenz ein neuer landesvorstand gewählt, sowie ein neuer vorsitzender. anders als vorher sind diesmal nur noch mitglieder des rechten flügels vertreten. die sogenannten 'reformer' wurden systematisch rausgeschmissen. die junge union hat wahrhaftig keine probleme mit den radikalen rechten. (taz 9.11., aidz)

POGROMNACHT-JAHRESTAG

den 49. jahrestag der sog. "reichskristallnacht" am 9. november nahm die "antifa-jugendfront" zum anlaß, mit flugblättern auf erneute faschistische tendenzen in der gesellschaft, sowie in der regierung hinzuweisen. außerdem prangerten sie den zunehmenden rassismus der herrschenden an und forderte den fortschrittlichen teil der be-völkerung zum widerstand dagegen auf. am 9. und 10. november wurden die flugis in der u-bahn, im einkaufszentrum neukölln, sowie vor dem haus des innen-senators verteilt. (aidz)

ANTIFA-BLA-BLA

ein stelldichein der staatlichen antifa gab es am 18. oktober im nachbar-schaftszentrum pallast in schöneberg. neben verschiedener sozial- und jugend-organisationen nahmen typen vom senat und dem staatsschutz teil. dementsprechend lief das hearing ab. das thema "neonazis auf dem vormarsch" wurde zur farce. der staatsschutzbulle verleugnete die rechte gefahr, ähnlich die parteitypen. die vertreter der verschiedenen organisationen waren ziemlich hilflos, wie sie dem wachsenden einfluß von rechtsextremisten an schulen begegnen sollen. ursachen des rasis-mus und das staatliche interesse an den faschistischen organisationen kamen ebensowenig zur sprache, wie die massive verfolgung von antifaschisten. dies wurde zwar angesprochen, aber gleich wieder abgebugelt. daß es bei dieser veranstaltung um jugendliche ging, merkte man auch kaum. jedenfalls fanden sich nur sehr wenige von ihnen dort ein und hauten auch bald wieder ab. kein wunder - wer von den wirklich betroffenen hat schon bock, sich die selbstbeweihräucherung der staatsver-treter und der liberallallas reinzu-ziehen... (antifa jugendinfo)

ANTIFA JUGEND INFO

NAZI-FLUGBLATT

ein neues rechtsextremistisches flug-blatt wurde anfang november an mehre-ren tempelhofer Oberschuleb verteilt. es fordert die schüler auf, gegen internationalismus zu kämpfen und hetzt gegen "überfremdung". verant-wortlich nach dem presserecht ist ein gewisser WILKENING, der auch wieder mal sein konto dafür hergibt. das let-zte mal trat die gruppe als "bürger-vereinigung für die freilassung von rudolf heß" auf (was sich ja bekannt-lich erledigt hat). diesmal fungiert man unter dem namen "jugend für deut-sche solidarität", doch auch bei die-sem flugi steht die FDP dahinter, (aidz, jugendinfo)

ANTIFASCHISTISCHE KULTUR

am 1. november wurde in der "galerie "olga benario" der VVN eine neue aus-stellung eröffnet: VOM KULTURBUND ZUR KULTURSTADT EUROPA.

der kulturbund hatte es sich zur auf-gabe gemacht, eine demokratische er-neuerung des kulturellen lebens und die antifaschistische einheit von hu-manisten unterschiedlicher weltan-scheuungen, zu fördern. er wurde ende 1947 von den besatzern verboten.

bis märz '88 werden neben der aus-stellung mehrere veranstaltungen zum thema stattfinden. informationen über tel. 6366006. die ausstellung ist in der bodinstr. 61 in neukölln. (aidz)

SPANDAU

die verteilung der nazizeitung "klar-text" der NF vereitelten am 14.11. schüler der martin-buber-schule in spandau. sie stellten sich mit 150 leuten vor das tor und machten dadurch die verteilung unmöglich. (aidz)

PAGEL KREISVORSITZENDER

der ehemalige JU'ler und tiergartener kreisvorsitzende, sowie BVV'ler carsten pagel wurde jetzt kreisvorsitzender der REPUBLIKANER in tiergarten. er will für sie auch bei der nächsten BVV-wahl kandidieren. (taz 23.11.)

who is who

ANDREAS P O H L
genannt "POLE"

POHL ist im vorstand der "nationalistischen front" (NF) in berlin. laut verfassungsschutzbericht ist er deren führer. er ist seit anfang der 80er jahre in der fascho-szene aktiv. 1980 noch in kreuzberger hausbesetzerkreisen driftete er 80/81 nach rechts außen ab und gibt jetzt soltz interviews, in denen er seinen ausländerhaß verbreitet. 1982 oder '83 gründete er die skinhead-band "kraft durch froide" (KdF), in der er schlagzeug spielt und faschistische texte schreibt.

POHL ist bei mehreren gelegenheiten als schläger aufgetreten und nimmt natürlich auch an den aktionen der NF aktiv teil. z.b. bei einer demonstration zur freilassung von rudolf heß (bevor der tot war).

POHL wohnt im wedding, treibt sich jedoch oft in kreuzberg 61 am halleschen tor herum. er tritt selten allein auf. in seinem keller, wo auch die gruppe KdF probt, finden manchmal auch feten und veranstaltungen statt.

POHL ist wahrscheinlich inhaber des kontos der DJI (deutsche jugendinitiative), die bekanntlich aus FAP und NF besteht.

Andreas Pohl
Koloniestr. 6
1000 Berlin 65
Tel. 4936411



Antifaschistisches

Nottelefon

Informiert
uns über

- faschistische Umtriebe
- polizeiliche Übergriffe
- rassistische Hetze und Schikane gegen Ausländer

in der U-Bahn, auf der Straße, bei Mitbewohner/
innen in eurem Haus, unter den Kolleg/innen
auf Arbeit usw.

samstags

6 9 2

cumaresi

U-Bahn'da, sokakta, Eviniz ve çevresinde
ve de her yerde yaşadığınız:

- Faşist saldırıları
 - Polis zorbuluğunu
 - Irkçı Provokasyonu
 - yabancı düşmanlığını,
- bizlere bildiriniz
Bizleri haberdar ediniz!

16 - 20 Uhr

15 99

saat 16⁰⁰-20⁰⁰



Anti-fasist

Yardim telefonu